

Letztes Gespräch

Helios Klinikum Berlin-Buch, 23.08.23:

Ufo machst du? / Oder: Was tust du?

*Den Fisch ausnehmen. / er oder sie, putzt,
„renser“, macht einen Fisch sauber.*

Was machst du jetzt? / gerade?

Schaue dich an. / Akkusativ, ja? –

*Selbstverständlich, Bewegung,
der Blick geht zu dir.*

*Warum wischst du das Brett? / das Schnei-
debrett, wischen oder waschen?*

*Weil das Brett keine Krümel von gestern
haben soll / soll rein, oder frei, von gestri-
gen Krümeln sein – Punkt? – Ja. – Gestern
großgeschrieben? – Nein.*

*Warum spülst du den Fisch? / spülen? –
Ja, waschen.*

*Weil der Fisch gebraten und serviert
werden soll.*

Warum?

Weil ich dich liebe.

So hätte unser Gespräch sein können.

Es könnten Terje und Lise sein, Eheleute, beliebige, im Küchengespräch. Es steht auf der Rückseite des neuen Buches von Terje Dragseth: *Regnbueørret og kokt ris / Regenbogenforelle und gekochter Reis*. Druckfrisch habe ich es dir mitgebracht, mit Widmung: „Gjennomsiktig som glass (Durchsichtig wie Glas) Strai 170823“ & ganz lieben Grüßen von Terje.

Machen wir, wenn es dir besser geht, übersetzen wir es richtig. Ist nicht schwer, ingen fiksfakserier, keine Schnörkel, weder Sprachmix noch grammatische Verschiebungen, fast gar keine kosmischen Theorien, rent bokmål, einfaches Normalnorwegisch, aber mit dragseth'schen Surrealitäten. Wenn es dir besser geht. Eine Hoffnung vermitteln, die Lage stillschweigend stillschweigen. Wenn du könntest, hättest du geantwortet. Soll ich weiterlesen?

Hier mittendrin, zuerst auf Norwegisch:

Lime og ingefær / Limette und Ingwer (besser mit Großschreibung, die neuen Abschnitte fangen mit Großbuchstaben an)

i buken på fisken / im Fischbauch (die Zusammenschreibung hast du bevorzugt)

godt smurt aluminiumsfolie / Alufolie gut geschmiert, geölt, eingefettet

hvitløk gulerøtter og løk svisjes / Knoblauch, Mohrrüben und Zwiebel (mit KDZ, mit korrekter deutscher Zeichensetzung) werden gebraten – „svisjes“ ein lautmalerisches Wort für „gebraten werden“. (Oops, „gulerøtter“, laut Bokmålsordboka sollte es „gulrøtter“ heißen)

og hun drysset myte i gryta / und sie streut Minze in den Topf (auf Norwegisch mit drei y's, das hättest du hingekriegt und – das Rezept würde ein anderes werden)

heller i ris / gießt Reis dazu

svijsjer risen / schmort den Reis (das hättest du besser formuliert)

(tolv minutter under lokk for deretter å hvile i ti minutter)

In Klammern: zwölf Minuten unter Deckel – was soll's, hättest du wohl gefragt – und danach zehn Minuten ruhen. Klammer zu. – Gibt's nicht was Deftiges? Ich liebe Kohlrouladen!

Es geht weiter so:

Hun sier,

det skakke livet som skal leves halvt monogamt

eller helt heterogent

og du

som kun kan forstå meg

delvis

som jeg deg

stykkevis

Das ist schön. Machen wir.

Tone Avenstroup, Abwärts!, Nr. 50, Januar 2024

[Die Auszüge sind aus Terje Dragseth: *Regnbueørret og kokt ris*. Poesi, Cappelen Damm, Oslo 2023; die Rückseite und Seite 48. Die Übersetzung wurde nicht abgeschlossen.]